

Evangelischer Reli-Unterricht für Kinder aller (und keiner) Konfessionen - wer hat Erfahrung?

Beitrag von „kecks“ vom 10. November 2016 17:13

warum habt ihr kein ethik, notfalls fachfremd unterrichtet? es kann doch nicht sein, dass die kinder konfessionell gebundenen unterricht besuchen müssen, wenn sie/die eltern gar nicht gläubig sind? das ist ein unding; vor allem, wenn auch noch bewertet wird. ich will nicht sagen, dass das indoktrination ist (ich bin katholisch und unterrichte ethik), aber bedenklich ist es allemal. und unschön ja offenbar auch, für alle beteiligten.

ich würde an deiner stelle ethikunterricht abhalten (dafür gibt's doch bestimmt einen lehrplan) und die reli-inhalte auf die entsprechend angemeldeten/getauften kinder beschränken.

in bayern ist das undenkbar. hier geht man in ethik oder in reli, je nach elternwunsch, und wenn eine schule das gar nicht einrichten kann (was sehr selten vorkommt), dann werden schüler verschiedener schulen und stufen zusammengelegt für ethik/für den zeitraum freigestellt.